

drei: als Generalprocurator, als Deputirter und als Akademiker.“

„Ich supplicire die letztere.“

„Ganz wohl, aber für wen?“

„Für diesen meinen Freund Mignet.“

Dupin verzog die Wimpern und warf einen langen Blick auf den Candidaten, als wolle er sagen: Aber dieser gute Mann hat ja gar nichts gethan in dem Staate der Literatur, ich habe ihn kaum nennen hören. Der Diplomat merkte es und begegnete im Voraus den Erklärungen durch die Versicherung, sein Freund habe die größten Talente, er sey Staatsrath und Baron, beides durch seine Vermittelung und es werde jedenfalls nur an ihm liegen, die nächste Zukunft mit genialen Productionen glücklich zu machen.

„Wenn dem so ist“, erwiderte der Großbatonier der Tierspartie, „so verspreche ich ihm vier Stimmen, die meinige und die von dreien meiner Freunde, die queue machen, wie Sie wissen.“

Die Besucher bedankten und empfahlen sich. Sie setzten ihre Reise fort zu Herrn Biennet, einem verunglückten ministeriellen Poeten, welcher die Schwachheit hat, sich Corneille und Racine zu dünken. Auch von ihm eroberte der Präsident vom letzten Jahre unter der Versprechung einer Präfectur, sobald er wieder an der Regierung sey, vier Stimmen. Herr Biennet ist ein einflussreicher Mann, wie in der Regel die kleinen Geister, die mehr Praxis des Lebens als Wiß haben.

„Ich sehe wohl“, sagte Mignet, „Du verstehst es, die Leute zu bearbeiten. Wohin wenden wir jetzt den Fuß?“

„Zur rue Lafitte, wo Rothschild's Palast ist.“

„Was alle Himmel, seit wann ist denn der Juden-Banquier Mitglied des Instituts geworden?“

„Er ist's noch nicht nominell, aber er war es schon längst faktisch. Mehr als ein Duzend Akademiker essen bei ihm zu Mittag und borgen von seinem Gelde.“

„Ach, ich verstehe!“

Als die Helden zu dem Baron kamen, zwei neue Adelige zu einem alten, denn bekanntlich war Rothschild schon Baron vor der Julirevolution, war der Glorreiche eben mit dem Cours der Staatspapiere beschäftigt.

„Du mein Gott“, sagte er, „ist Pilsao schon in den Händen der Karlisten, daß Sie selber zu mir kommen? Seit Sie vom Puvour sind, bekomme ich die telegraphischen Tepeeschen allemal erst aus den Zeitungen zu Gesicht.“

„Bilbao hält noch“, erwiderte der Exminister.

„So ist eine Capitalschlacht in den Cortes-Bonds oder in den Dreiprocentigen oder in den Metalliken geschehen.“

Ich habe drei Millionen auf dem Spiel in diesem Augenblick, dieß ist keine Pagatelle, Paron!“

„Beruhigen Sie sich. Sobald ich wieder Minister bin, verspreche ich Ihnen Erholung. Ich brauche gegenwärtig Ihre Stimme zur Akademie.“

„So viel Sie verlangen, lieber Freund, und sollte es mich fünfhundert Piedristen oder Miguels kosten. Welche von den Bierzigen verlangen Sie?“

Thiers nannte deren Vier.

„Wahre Pagatell. Ich kenne deren nur so viele, die mir Widerstand leisten dürften, wenn ich anpochte. Reisen Sie glücklich und denken Sie an mich, wenn anderes Wetter wird im Königreich.“

Die letzte Station war Talleyrand, der bekanntlich des Herrn Thiers Mentor, Protektor und Pädagoge in der Politik war. Auch er versprach nach einem possirlichen Discours, worin der Fürst auf seine Weise den Candidaten persiflirte, vier Stimmen des gelehrten Collegiums, indem er sich selbst der Bittsteller Wohlgerogenheit zu einer Wahl in die Akademie nach seinem Tode empfahl.

Talleyrand ist bloß Mitglied der Akademie der Inscriptions.

„Du siehst“, sagte Thiers zu seinem Freunde, „daß wir leicht noch mehr Stimmen heute sammeln könnten. Allein diese sechszehn genügen Dir, da ich selbst die vier fehlenden aus meinen Collegen zulege. Ich rathe Dir vorläufig, eine Einführungsrede zu bearbeiten oder wenn Du dazu nicht Laune und Talent hast, sie Dir von einem jungen Genie bearbeiten zu lassen. In vier Wochen begleite ich Dich über den pont des arts und ich hoffe Dir selbst eine Antwortrede zu halten.“

„Was willst Du sagen?“

„Daß die Welt nie ein größeres Genie besessen wie Du bist. Kein Mensch wird es glauben. Aber was schadet Dir's? Du bist Akademiker.“

Victor Leng.

Thau und Thränen.

Die Thräne, die im Blumenkelche ruht, saugt, so wie die, welche im Menschenauge zittert, eine Sonne auf; jene: die große Flammenkugel am Firmament, diese: die in uns wogende und brennende Sonne, — das Herz!

3. Funct.

Auflösung des allegorischen Räthfels in Nr. 303.

Der Tod.